



Kolpingsfamilie
Lünen-Horstmar/Niederaden



Kolping

Kolpingsfamilie
**Lünen-Horstmar/
Niederaden**

Jahresbericht 2022

„aktiv – mutig – treu“

... das ist das Motto des 100-jährigen Jubiläums der Kolpingsfamilie Lünen-Horstmar/Niederaden und das spiegelt sich auch in dem Logo zum Jubiläum wieder, dass die Kolpingjugendvorsitzende Annika Nasswetter entworfen hat, und uns das ganze Jahr begleiten wird.

Am **09.01.2022** wurde am Eingang der Kirche das **Banner zum Jubiläum** aufgehangen, das Ursula Nasswetter und Monika Rolfes neu gestaltet haben. Dieses beinhaltet ebenfalls das Motto: „aktiv – mutig – treu“, mit dem der Vorstand auf das vielfältige Engagement und die Zielsetzung der Aktivitäten der Kolpingsfamilie hinweist.

Am **10.01.2022** wurde im Pfarrheim Herz Mariä, im kleinen Kreis, eine **Bildergalerie** eröffnet.

Um diese umfangreiche Bildergalerie haben sich besonders Heinz Theo Kleine, Horst Riehl und Michael Erpelding bemüht. Sie ist hoffentlich bald allen Interessierten zugänglich.

Im Saal des Pfarrheims kann die lange Geschichte der Kolpingsfamilie an Hand von 34 Bildern im Großformat nachvollzogen werden. Das älteste Dokument stammt aus der Zeit vor der Gründung und zeigt das „Wanderbuch“ von Josef Fleitmann aus dem Jahre 1903. Josef Fleitmann gehörte zu den Gründungsmitgliedern am 2. Juni 1922. Die Bilder spiegeln sowohl die Zeit nach dem 2. Weltkrieg als auch nahezu alle aktuellen Aktivitäten der Kolpingsfamilie wieder, wie z.B. die interkulturellen und weltreligiösen Begegnungen sowie die Erfolge in der Entwicklungshilfe. Selbstverständlich dürfen die Erinnerungen an die lange Tradition der Studienreisen nicht fehlen. Besonders erfreut ist der Vorstand über die großzügige Spende von Heinz-Theo Kleine. Er hat die wesentlichen Kosten für die Bildergalerie übernommen. Die Kolpingsfamilie bedankt sich aber auch beim Kirchenvorstand der Herz Mariä Gemeinde für die Anbringung der Bilderschienen – diese können nun auch für zukünftige Ausstellungen genutzt werden.

Horst Riehl stellt eine **Chronik zum 100-jährigen Bestehen** der Kolpingsfamilie zusammen, auch hier ist viel Kreativität eingeflossen, u.a. von Annika Nasswetter, Kolpingjugendvorsitzende, Saskia Boenke, die über die Gruppenstunden der Kolpingjugend berichtet und von Monika Rolfes, die viele Berichte geschrieben hat. Die Chronik ist ab April 2022 für 13,- Euro erhältlich.

Anlässlich des Jubiläums wurden **Kühlschrank-Magnete**, die auch als Flaschenöffner nutzbar sind, entworfen. Es gibt drei verschiedene Designs mit jeweils einem Zitat von Adolph Kolping, die von Annika Nasswetter, Marleen Symma und Christiane Symma selbst entworfen wurden.

Ein Magnet kostet 4 Euro, drei Magnete kosten 10 Euro. Der Erlös des Verkaufs ist zur Finanzierung der Feierlichkeiten aus Anlass des 100-jährigen Jubiläums bestimmt.

- **22.01.2022: Kolping-Andacht**

Der Vorstand der Kolpingsfamilie hatte entschieden, die Jahreshauptversammlung (22.01.2022) zu verschieben, da zur Zeit aufgrund der Corona-Lage, das Pfarrheim noch nicht mit größeren Gruppen genutzt werden sollte.

Statt dessen wurde am Nachmittag eine Andacht zum Thema „Gottvertrauen“ in der Kirche Herz Mariä gehalten. 25 Teilnehmer waren gekommen, um den Texten und Liedern zu lauschen.

Mit Hilfe einiger Bilder auf der Leinwand wurde mehrere Stationen einer Wallfahrt dargestellt. Es ging um Vertrauen oder Versuchungen, Orientierung und Halt, ganz uns Gott anzuvertrauen und um die Eigeninitiative jedes Christen. An jeder Station wurde gesungen, Texte gelesen, Wechselgebete gesprochen und mit einem Zitat von Adolph Kolping abgeschlossen.

Zum Schluss ging die Vorsitzende Monika Rolfes auf die vielfältigen Aktivitäten zum Jubiläum ein. Wieder eine Andacht mit guten Gedankenanstößen und viel Spiritualität.

Die Kolpingsfamilie geht mit Vorfreude weiter in ihr Jubiläumsjahr. Auch wenn es bei viele Aktionen noch fraglich ist, ob und wie sie durchgeführt werden können, planen wir ein umfangreiches Programm für dieses Jahr, welches in einem neu entworfenen Flyer vorgestellt wird.

- **05.02.2022: Boßeln in Niederaden**

Die beliebte Sportart „Boßeln“ konnte in diesem Jahr wieder durchgeführt werden. In zwei kleinen Gruppen á 10 Personen ging es mit der Kugel draußen am Feldrand im Bereich Niederaden entlang.

- **05.03.2022: Baumpflanzaktion zum Jubiläum**

Einen **Ginkgo-Baum** zum 100-jährigen Jubiläum, das hat sich die Kolpingsfamilie Lünen-Horstmar/Niederaden überlegt und diesen Baum jetzt am Samstag bei strahlendem Sonnenschein, am Pfarrheim Herz Mariä, gepflanzt. Aufgrund der aktuellen Corona-Lage fand die Aktion im kleinen Kreis statt.

Der Baum wurde von Ralf Gastmeister eingesetzt und mit fachmännischer Unterstützung von Wolf-Dieter Giesebrecht sicher angebunden. Die Kolpingsfamilie bedankt sich bei Gartenbau Giesebrecht für die Beratung und finanzielle Unterstützung zu diesem Baum. Zum Schluss sprach die Vorsitzende, Monika Rolfes, ein Gebet und einen Segen für den Ginkgo-Baum, denn ein Baum ist eine „Investition in die Zukunft“. „Mit Gottes Segen soll er wachsen und gedeihen und uns Menschen den Blick schärfen, die Schöpfung zu bewahren und den kommenden Generationen eine gute Zukunft zu bereiten.“

Die **Aktion Rumpelkammer, geplant für den 05.03.2022** wurde vom Bezirk abgesagt.

Das **Josef-Schutz-Fest, geplant für den 06.03.2022** wurde vom Vorstand der Kolpingsfamilie aufgrund der Corona-Lage abgesagt.

- **27.03.2022: Frühlingsputz in der Natur**

Unsere Kolpingsfamilie hat sich mit zwei Standorten an der Aktion in Lünen beteiligt.

In Niederaden kamen über 20 Personen zusammen, um den Müll zu sammeln. In Horstmar waren es 7 Personen, die zusammen los zogen und beim Einsammeln z.B. auf der Halde, immer wieder hörten: „Hier war ich ja noch nie.“ Also der Weg hat sich schon mal gelohnt. Außerdem wurden die fleißigen Sammler unterwegs besonders freundlich begrüßt und manchmal bedankte sich auch jemand fürs Aufräumen in der Natur. Allen Teilnehmenden hat es viel Spaß gemacht und auch die Reaktionen vieler Bürger waren sehr positiv. Der große Müllberg an beiden Stellen zeigt, dass sich die Aktion sehr gelohnt hat.

Es herrschte allenthalben die Meinung „Wir sind das nächste Mal wieder dabei“. Zur Belohnung gab es an beiden Standorten hinterher ein kleines Eis.

- **01.04.2022: Vortrag und Diskussion „Das große Insektensterben“**

Zum ersten Mal in diesem Jahr hat die Kolpingsfamilie wieder zu einem Thema ins Pfarrheim Herz Mariä eingeladen. Nach langer Corona-Pause kamen einige Kolpingmitglieder und Gäste, die sich für das Thema Insektensterben, Insektenschutz und Artenvielfalt interessierten. Der Naturfotograf Jochen Heinrich aus Niederaden zeigte anhand eines Dia-Vortrags Schmetterlinge, Käfer, Bienen und weitere Insektenarten und ihr natürliches Umfeld. Aufgrund des Klimawandels, der starken Einschnitte in die Natur, des fehlenden Lebensraums und der Verwendung von Insektiziden hat sich die Zahl der Insekten sehr stark reduziert. Laut Krefelder Studie im Jahr 2017 sind 75 % der Insekten in nicht einmal 30 Jahren verschwunden. Jochen Heinrich zeigte gute Beispiele, wo in unserem Umfeld z.B. Schmetterlinge einen guten Lebensraum gefunden haben. Z.B. auf der Halde Hohes Holz in Bergkamen, im Cappenberger Wald und an der Lippe gibt es noch besondere Stellen, wo man Schmetterlinge beobachten kann. Im eigenen Garten kann jeder für geschützte, naturbelassene Plätze sorgen, anstatt alles aufzuräumen oder Schottergärten anzulegen. Die Teilnehmer im Pfarrheim waren beeindruckt von der Vielzahl der eigenen Beobachtungen, Fotos und Informationen zu Insekten von Jochen Heinrich.

- **18.04.2022: Osterfeuer**

Zum Osterfeuer auf dem Hof Elsermann begrüßte die Vorsitzende Monika Rolfes geschätzt ca. 300 Teilnehmer. Viele Kolpingmitglieder, viele Familien mit Kindern, viele Gäste aus Lünen und Dortmund waren gekommen.

„In diesem Jahr können wir endlich wieder hier beim Osterfeuer zusammenstehen, zwei Jahre war das aufgrund von Corona nicht möglich und auch in diesem Jahr fragen sich viele, ob in Anbetracht des Krieges und des Leids vieler Menschen, wir hier so vergnügt zusammen sein können.

Ich bin der Meinung, dass es wichtig ist, dass Menschen zusammen kommen, gerade Ostern ist eine Zeit, in der Familien und Freunde sich wieder sehen, Zeit für gute Gespräche, sich austauschen und Freude haben. Das tröstet, stärkt und hilft in schweren Zeiten und lässt uns stark zusammen sein, zusammen halten.

Zum Osterfeuer dürfen wir schon zum 5. Mal auf den Hof unserer Kolpinggeschwister Sandra und Stephan Elsermann kommen. Insgesamt ist es bereits das 11. Osterfeuer, das wir mit unseren Kolpinggeschwistern Birgit Backs und Ralf Gastmeister organisieren dürfen. Herzlichen Dank für eure Freundschaft und Treue zur Kolpingsfamilie. Es ist immer wieder schön, hier zu sein. Vielen, vielen Dank!“

Ein weiterer sehr herzlicher Dank wurde an alle Helfer ausgesprochen, denn im Vorfeld wurde alles aufgebaut, Getränke bereit gestellt, Grillwurst angeboten, Stockbrot für die Kinder, Waffeln von der Kolpingjugend und Ostereier wurden verteilt. Und am nächsten Tag wurde alles wieder abgebaut und zurückgebracht.

Ralf und Birgit Backs zündeten das Osterfeuer an, das aufgrund des sehr schönen sonnigen Wetters gut brannte und herrlich aussah. Aufgrund der hohen Besucherzahl wurden sogar noch Würstchen und Getränke nachgeholt. Insgesamt war es ein sehr gelungenes Treffen beim Osterfeuer in Niederaden.

- **21.04.2022: Reisetreffen - Neue Reisebegleiterinnen**

Die Kolpingsfamilie Lünen-Horstmar/Niederaden hat zwei neue Reisebegleiterinnen.

Kolpingmitglied Christ Heidemeyer-Reich und ihre Kollegin und Freundin Rosi Baier werden neue Studienreisen mit dem bekannten und beliebten Reiseunternehmen Schneiders Reisen aus Rosendahl anbieten. Doch zunächst haben sie sich den reiselustigen Kolpingmitgliedern und Gästen im Pfarrheim Herz Mariä in Lünen-Horstmar vorgestellt. Ihre neuen Ideen werden mit bewährten Erfahrungen kombiniert. Die Teilnehmer bekamen Informationen zu einer Reise nach Ostfriesland,

mit Norderney und Langeoog, vom 19.09. - 25.09.2022, die bereits geplant ist. Bei Kaffee und Kuchen wurde reichlich geplaudert und geplant. Außerdem wurde eine DVD, zusammengestellt von Karl-Heinz Pisula, mit den Bildern und Kurzfilmen der letzten Reise nach Abtenau ins Salzburger Land gezeigt. Insgesamt war es mal wieder ein sehr schöner Nachmittag im Pfarrheim mit interessanten Gesprächen und Neuigkeiten.

Da sich doch zu wenige Teilnehmer für die **Reise** angemeldet hatten, musste sie im Mai **abgesagt** werden.

- **07.05.2022: Jahreshauptversammlung**

An der Jahreshauptversammlung der Kolpingsfamilie Lünen-Horstmar/Niederaden am 07.05.2022 nahmen 39 stimmberechtigte Mitglieder teil. Die Vorsitzende der Kolpingsfamilie Lünen-Horstmar/Niederaden Monika Rolfes begrüßte alle Anwesenden und ergänzte die Tagesordnung um den TOP 9 a – Wahl eines neuen Kassenprüfers. Regina Tiefenhoff verlas ein Grußwort der KAB Lünen-Horstmar. Im Anschluss wurde der verstorbenen Mitglieder gedacht und das Kolping-Grablied gesungen.

Horst Riehl berichtete mittels eines Power Point-Vortrages über unser Entwicklungshilfeprojekt „Ausbildung junger Menschen in Uganda“ und stellte die drei jungen Menschen kurz einzeln vor, die durch unsere Spenden unterstützt werden konnten. Im Januar 2021 überwies unsere Kolpingsfamilie hierfür 1.500,00 €.

Die Vorsitzende Monika Rolfes stellte in einem Lichtbildervortrag die Veranstaltungen des Jahres 2021 vor. Das Jahresprotokoll konnte in schriftlicher Form eingesehen werden. Zum Ende des Jahres hatte unsere Kolpingsfamilie 184 Mitglieder.

Annika Naßwetter gab einen kurzen Bericht über die Aktivitäten der Kolpingjugend und stellte die neue Leiterin Annika Denninghoff vor, die an diesem Tag verhindert war.

Die Kassen für 2021 der Kolpingsfamilie, der Kolpingjugend und der Ferienfreizeit wurden von der Kassiererin Ursula Nasswetter vorgestellt und besprochen.

Die Kassenprüfer Willi Bohr und Dieter Kortländer prüften die Kassen der Kolpingsfamilie, der Kolpingjugend und der Ferienfreizeit am 18.03.2022. Bei der Kasse der Ferienfreizeit gab es keine Bewegungen, da keine Freizeit durchgeführt werden konnte. Die Kassenprüfer bescheinigten der Kassiererin, dass alle Kassen korrekt und ordentlich geführt wurden. Sie empfahlen der Versammlung, die Kassiererin und den Vorstand der Kolpingsfamilie zu entlasten.

Die anwesenden Mitglieder entlasteten die Kassiererin und den gesamten Vorstand einstimmig.

Die anwesenden Mitglieder wählten Werner Müller zum neuen Kassenprüfer der Kolpingsfamilie Lünen Horstmar/Niederaden, der damit Willi Bohr ersetzt.

Die Versammlung wurde von einem Abendimbiss Currywurst oder Brokkolisuppe unterbrochen.

Die Vorsitzende Monika Rolfes trägt der Versammlung einen Vorschlag vor, nach dem Mitglieder zu Ehrenmitgliedern ernannt werden sollen, die mindestens 75 Jahre alt sind und mindestens 50 Jahre Mitgliedschaft nachweisen können. Der Vorschlag wurde einstimmig mit 3 Enthaltungen angenommen.

Die Kassiererin Ursula Naßwetter stellte der Versammlung die neue Beitragsordnung 2023 für das Kolpingwerk Deutschland vor und erläuterte deren Auswirkungen auf die Beiträge unserer Kolpingsfamilie Lünen-Horstmar/Niederaden. Nach dieser Präsentation wurden Fragen der Mitgliederversammlung bezüglich des Vergleichs einzelner Beiträge „Alt vs. Neu“ beantwortet. Bei dieser Diskussion wurde nochmals hervorgehoben, dass die Beiträge nur moderat erhöht wurden, mit Ausnahme von Familien mit älteren, volljährigen Kindern.

Es wurde darauf hingewiesen, dass die Einführung der Beitragsordnung 2023 eine Anpassung der Satzung der Kolpingsfamilie Lünen-Horstmar/Niederaden notwendig macht.

Zusätzlich wurde empfohlen, dass die Zahlungen der Mitglieder zukünftig jährlich erfolgen sollen und der Beitrag per SEPA-Lastschrift von der Kolpingsfamilie eingezogen werden kann.

Nachdem auf Nachfrage keine weiteren Fragen gestellt wurden, wurde um Handzeichen für folgende Abstimmungen gebeten:

- Die Mitgliederversammlung unserer Kolpingsfamilie beschließt die neuen Beiträge, wie vorgestellt, und diese können ab 2023 von den Mitgliedern eingezogen werden.
- Der Beitragseinzug der Mitglieder der Kolpingsfamilie wird auf „jährlich“ umgestellt. Vorgesehen ist der 01.02. eines jeden Jahres.
- Es erfolgt die Zustimmung, unsere Satzung, wie vom Kolpingwerk vorgeschlagen, zu ändern.

Im Abschluss wurde ein Ausblick auf die Jubiläumsfeiern in diesem Jahr und das kommende Programm der Kolpingfamilie gegeben und um rege Teilnahme geworben.

Zum Abschluss des offiziellen Teils stimmte Annika Naßwetter das Kolpinglied an.

Das Protokoll der JHV kann bei der Vorsitzenden Monika Rolfes eingesehen werden.

- **10.05.2022: Faire Stadtführung**

Treffpunkt war das Kunstcafé, Münsterstr. 24, der Verkaufsort des „Aktionskreis‘ Fairer Handel“. Neun Teilnehmer haben sich eingefunden, um mit der Stadtführerin Gabriele Germer diese besondere Stadtführung durch Lünen, auf der Spur nach fair gehandelten Produkten und zu nachhaltigen Konsumalternativen, zu gehen. Am Kunstcafé erhalten wir einen Einblick in den Anbau von Kakaobohnen und die Produktion von Schokolade. Fair gehandelte Schokolade ist meist nicht mit Kinderarbeit verbunden und bringt den Kakao-Bauern einen besseren Lohn.

Vorbei an einem Änderungsatelier, bei dem es um das Thema ‚reparieren‘ und ‚wiederverwerten‘ von Kleidungsstücken geht, führt der Weg zur Verbraucherzentrale. Hier wird etwas Licht in den Dschungel der „Labels“ gebracht. Denn mittlerweile gibt es viele verschiedenen Labels und Logos. Einen Überblick gibt ein Buch zu diesen Logos.

Danach geht es zu einem Second-Hand-Laden. Eine Alternative zum Neukauf wird in den Blick genommen. Zurück auf die Lange Straße führt der Rundgang zu einem Handyladen und zum Thema ‚Handynutzung‘. Der historische Roggenmarkt-Brunnen bildet den Schlusspunkt der „Reise“. Hier erfahren wir mehr zu den Hintergründen des Fairen Handels am Beispiel des „Kaffeeanbaus“. Hintergründe und Informationen über die „Fairtrade Town Lünen“ runden diese besondere Führung ab. Am Roggenmarkt erwartete die Teilnehmer eine Auswahl an fair gehandelten Produkten, Informationsmaterial und frisch gekochter Kaffee.

Alle fanden die Informationen und den Austausch über nachhaltiges Konsumverhalten sehr inspirierend. Auch der etwas andere Veranstaltungsort in der Lüner Innenstadt und eine Tasse Kaffee aus fairgehandelten Kaffeebohnen zum Schluss kam gut an.

- **31.05.2022: Bezirksmaiandacht**

In diesem Jahr fand die Bezirksmaiandacht in unserer Kirche Herz Mariä statt. Sie wurde vorbereitet von Ursula Schlienkamp, geistliche Begleitung im Kolping-Bezirk Lünen. Pfarrer Praveen Mummadi von der St. Marien-Gemeinde hat die Maiandacht gehalten.

Viele Kolpinger aus dem Bezirk Lünen waren anwesend und wurden von der Vorsitzenden Monika Rolfes zu den Jubiläumsfeiern in diesem Jahr eingeladen. Der Vorsitzende vom Kolpingbezirk Dortmund Peter Rehbein gratulierte zum Schluss der Andacht zum 100-jährigen Jubiläum.

- **12.06.2022: Festgottesdienst und Festakt zum 100-jährigen Jubiläum der Kolpingsfamilie Lünen-Horstmar/Niederaden**

Aktiv – Mutig – Treu, das ist das Motto zum Jubiläum und für die Zukunft. „In diesem Motto steckt viel, was unsere Kolpingsfamilie ausmacht. Wir sind ein Ort des Zusammenlebens und wir begeistern Menschen, mitzumachen.“, so die Vorsitzende Monika Rolfes. „Wir sind hier alle wie eine Familie“, das sagt Agnes Richter, die beim Jubiläum besonders begrüßt wurde. Sie ist mit 98 Jahren das älteste Mitglied und war dabei. Höhepunkte der Feier waren der Bannereinzug in die Kirche Herz Mariä, die Predigt von Diözesanpräses Sebastian Schulz, dann beim Festakt die Ansprache von Generalsekretär Dr. Markus Demele und die Ernennung von acht Ehrenmitgliedern und vom Ehrenvorsitzenden Karl-Heinz Pisula. „Kolping ist durch Menschen geprägt und diese Kolpingsfamilie ist lebendig und kann stolz darauf sein.“, so Sebastian Schulz. Ein sehr schöner kraftvoller Tag zu Ehren Adolph Kolpings.

- **01.07.2022: Sommerfest von Kolpingsfamilie und Kirchenchor gemeinsam**

Die Kolpingsfamilie und der Kirchenchor feiern den Sommer!

Am Freitag den 01. Juli 2022 um 18 Uhr feierten die Mitglieder der Kolpingsfamilie Lünen-Horstmar/Niederaden, des Kirchenchors Herz-Jesu & Mariä und eingeladenen Freunde ihr traditionelles Sommerfest auf dem Grundstück des Gemeindehauses Herz Mariä.

Die Sonne und die fröhlichen Teilnehmer lachten um die Wette, denn das Wetter spielte den ganzen Sommerabend mit.

Christiane Symma begrüßte herzlich alle TeilnehmerInnen im Namen der Vorsitzenden Monika Rolfes, die leider verhindert war. Dieses Sommerfest war natürlich auch ein besonderes, denn es fand im Hundertjährigem Jubiläumsjahr der Kolpingsfamilie in Horstmar/ Niederaden statt. Christiane Symma erinnerte in ihrer Begrüßung daran, dass die Kolpingsfamilie mit Freunden sich am Sonntag, den 04.09.2022 ab 11 Uhr zum großen Familienfest auf dem Schützenplatz Niederaden treffen um das Hundertjährige zu feiern. Eingeladen sind auch alle Lünen Familien mit Ihren Kindern.

Wie immer, wenn sich die Kolpingsfamilie und ihre Freude treffen wird gut „aufgetischt“.

Reinhard Krüger und Dieter Kortländer, ließen es sich nach zweijähriger Pause nicht nehmen, auch bei diesem Sommerfest wieder die „Zwei Männer vom Grill“ zu sein.

Diesen beiden ist aber auch anzusehen, dass sie gerne in der Nähe von leckerem Grillgut stehen.

Was ist aber so ein Würstchen ohne Salat? NIX! Deshalb haben sich wie immer in der Vergangenheit einige Frauen vom Kirchenchor nicht lumpen lassen und leckere Salate zubereitet.

Aus Kartoffeln, Nudeln und frischen Gemüsen wurden herrliche Salate gezaubert. Die Schüsseln waren am Ende des Abends „leer geputzt“!

Na und was wäre eine Feier ohne Getränke: Überhaupt nicht erwähnenswert!

Bei jeder Feier, ob draußen oder drinnen, trägt einer bei der Kolpingsfamilie immer die Getränkeverantwortung. Das ist unser geprüfter „Schank-Meister“ Michael Erpelding.

Diesen alten Hasen bringt keiner aus der Ruhe, da kann die durstige Schlange vor der Theke auch noch so lang sein.

Zur liebenswerten Unterhaltung dieses schönen Sommerabends trugen auch, unter Leitung von Margarete Schirjajew die schönen Stimmen vom Kirchenchor Herz-Jesu & Mariä bei. Unter ihrer Leitung sangen auch alle TeilnehmerInnen des Sommerfestes einige Kanons und das in fröhlicher Stimmung. So ging gegen 22 Uhr ein schöner Sommerabend zu Ende.

- **07.08.2022: Radtour der Kolpingsfamilie**

Kolping radelt fürs Klima und die Zukunft.

Bei strahlendem Sonnenschein trafen 16 Radfahr-Begeisterte zur Familienradtour der Kolpingsfamilie Lünen-Horstmar/Niederaden am Pfarrheim Herz Mariä in Horstmar ein. Norbert Lanvermann vom ADFC Lünen leitete die Sonntagstour, geplant waren 33 Kilometer. Mit E-Bike oder Bio-Bike ging es über Methler, Kamen, Kurl-Husen, Scharnhorst, Hostedde, Lünen-Süd und zurück nach Horstmar und alle waren so begeistert, dass die Tour spontan verlängert wurde. Für das Kolping-Radeln des Kolping-Diözesanverband Paderborn wurden insg. 800 km – incl. der abendlichen Tour zum Pizza-Essen – geradelt, wofür 16 neue Bäume vom Diözesanverband gespendet und gepflanzt werden. Also war die Radtour im ökologischen Sinne doppelter Gewinn für die Umwelt, im Sinne Adolph Kolpings eine gelungene Gemeinschaftsaktion und sportliche Aktion. Weitere Bilder zur Radtour auf der Internet-Seite der Kolpingsfamilie: www.kolping-horstmar.de

- **04.09.2022: Familienfest und Kinderfest zum 100-jährigen Jubiläum**

In diesem Jahr steht für die Kolpingsfamilie Horstmar/Niederaden ihr 100-jähriges Jubiläum im Fokus. Nun fand am Sonntag ein großes Familienfest statt. Die Sonne strahlte den ganzen Tag sehr warm, ebenso strahlten die Akteure, Vorstand und Helfer der Kolpingsfamilie, dank der gelungenen Vorbereitungen und der vielen Besucher.

aktiv, mutig, treu: Die drei Schlagwörter als einladende Überschrift am Festzelt signalisieren die Ideen der Kolpingsfamilie Horstmar/Niederaden.

Im Zelt auf dem „Franz-Busch-Festplatz“ in Niederaden (An der Gräfte) wurde das Fest für Kolpinger, Freunde, Lüner und Auswärtige, für Familien, für Jung und Alt mit einem ökumenischen Gottesdienst eröffnet. Gemeindereferentin Rita Siwek und Pfarrerin Andrea Ohm bildeten hierbei ein geistliches Duo.

Treu, für einander da sein, aktiv, um viel zu erreichen und zu bewirken und mutig neue Wege gehen und in die Zukunft zu schauen. Die drei Signalwörter der Kolpingsfamilie verpackten die beiden Frauen zum gelungenen Gesamtpaket. „Adolph Kolping ist ein Follower von Jesus und Jesus ist ein Influencer. Kolping lädt uns ein, auf den Pfad von Jesus Christus zu gehen. Aber welche Spuren wollen wir auf der Erde hinterlassen“, so ein nachdenklicher Auszug von Pfarrerin Andrea Ohm. Eine musikalische Untermalung durch die „Kolping-GUMMI-Bänd“ rundete nicht nur den Gottesdienst, sondern auch den Frühschoppen im Festzelt ab. Die spritzige, motivierende Art Musik dieser Gruppe wurde sehr gelobt.

Auch begeistert waren alle Anwesenden von dem Musikverein der Kolpingsfamilie Letmathe. Sie spielten am Nachmittag - im Zelt wurde es immer wärmer - mit einer Gruppenstärke von ca. 35 Musikern, Bläsern und Streichern, Schlagzeuger und viel Freude an der Musik. Diese moderne Orchester-Musik begeisterte bis zum Ende um 18:00 Uhr.

Ein Höhepunkt des Familienfestes war das Glücksrad unter dem Motto: „100 Jahre Kolpingsfamilie = 100 Tiere für Afrika“. Christiane Symma und Marie Vinke-Müller hatten diese Aktion mit viele Einsatz vorbereitet. Es musste für jeden Dreh 2,-€ bezahlt werden und wer 5,-€ bezahlte, hatte bereits ein Huhn gespendet. Höhere Spendensummen wurden mit einer persönlichen Urkunde honoriert. Zusätzlich gab es für jeden Dreh am Glücksrad noch einen Gewinn aus der gut gefüllten Tombola. Besonders spannend wurde es bei der Hauptpreisverlosung, denn es wurden Stadtgutscheine im Wert von 50,-, 75,- und 100,- € verlost. Das Ergebnis der Aktion konnte sich sehen lassen. 1000,- € kamen zusammen, siehe Urkunde (Bericht 12.10.2022).

Direkt neben dem Fest hatten die Organisatoren einige Aktionen für Kinder aufgebaut. Der heiße Draht, Kinderschminken, Slackline, Tischtennis und Torwandschießen und eine kleine Hausbrandlöschung für Kinder unter Aufsicht der Feuerwehr, sowie die Option ein T-Shirt mit der Aufschrift „I love Niederaden“ gegen eine Spende zu erwerben, sorgten für ein sehr gut besuchtes Kinderfest. Zur Mittagszeit schaute auch das BVB-Maskottchen Emma vorbei.

- **07.10.2022, Pflegestärkungsgesetz**

Die Pflegestärkungsgesetze (PSG) I, II und III

Der Vortrags- und Diskussionsabend war am Freitag, 07.10.2022, 18:00 Uhr im Pfarrheim Herz Mariä. Die Kolpingfamilie Lünen Horstmar/Niederaden hat zu diesem interessanten Thema eingeladen.

Herr Detlef Kraas, der in der Wohn- und Pflegeberatung tätig ist, hielt dazu einen anschaulichen Vortrag. Er erläuterte die neuen Leistungen und vor allen Dingen die Bewertungsverfahren der Pflegeversicherung. Auf dieses neue Prüfverfahren hat er besonders hingewiesen und ist auch auf individuelle Fragen der Teilnehmer eingegangen. Betroffenen und pflegenden Angehörigen konnte er wertvolle Tipps geben, auf was besonders zu achten ist, bei der Pflege-Antragsstellung. In dem neuem Pflegestärkungsgesetz sind die an Demenz erkrankten Menschen besonders berücksichtigt worden.

Marie Vinke-Müller von den UHUs, die an diesem Abend die Veranstaltung leitete, hat aus den Ausführungen von Detlef Kraas für sich folgende Schlussfolgerung gezogen:

Die Hinzuziehung eines Pflegeberaters hält sie persönlich für sehr empfehlenswert, denn er kennt die Fehler, die bei der Pflegeantragsstellung oftmals von den Betroffenen gemacht werden.

Durch die professionelle Unterstützung werden mit großer Wahrscheinlichkeit ablehnende Bescheide der Pflegeversicherung minimiert. „Damit die Betroffenen bzw. Angehörigen sich aber selbst erst einmal ein Bild machen können über Sach- und Geldleistungen empfehle ich die Verbraucherzentrale, die sehr umfangreich über alle Leistungen informiert.“

Im Internet ist sie zu finden unter: <https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/gesundheit-pflege>

- **12.10.2022: Urkunde 100 Tiere für Afrika**

Die Kolpingsfamilie Lünen-Horstmar/Niederaden ist schon seit 2014, in enger Zusammenarbeit mit Kolping International, in der Entwicklungshilfe aktiv. Für die Koordinierung dieser Aufgaben wurde sogar im Vorstand der Kolpingsfamilie eine eigene Funktion geschaffen.

Bislang wurden mehrere Projekte in Afrika unterstützt. Das aktuelle Projekt finanziert die berufliche Ausbildung junger Menschen in Uganda. Die Spenden der Mitglieder und Sponsoren haben es möglich gemacht, dass bis Ende 2021 20 junge Menschen einen Beruf erlernen konnten und somit eine zukunftssichere Perspektive in ihrer Heimat haben.

In diesem Jahr begeht die Kolpingsfamilie Lünen-Horstmar/Niederaden ihr 100-jähriges Bestehen.

Dies nahm das langjährige Vorstandsmitglied, Michael Erpelding, zum Anlass, den Vorschlag zu machen, ein eigenes, auf das Jubiläum zugeschnittene Projekt einzurichten.

Besonders gut geeignet ist hierfür das Thema „Kleinvieh für Afrika“. Bereits mit 5,-€ kann man es afrikanischen Familien oder Kleinbauern ermöglichen, ein Huhn zu bekommen.

Das Ziel war es nun, am „Familienstag“ der Kolpingsfamilie am 4.9. nach dem Motto:

100 Jahre Kolpingsfamilie = 100 Tiere für Afrika

Spenden zu bekommen. Christiane Symma und Marie Vinke-Müller hatten dazu eine Glücksradaktion vorbereitet.

Hier musste für jeden Dreh 2,-€ bezahlt werden und wer 5,-€ bezahlte, hatte bereits ein Huhn gespendet. Höhere Spendensummen wurden mit einer persönlichen Urkunde honoriert. Zusätzlich gab es für jeden Dreh am Glücksrad noch einen Gewinn aus der gut gefüllten Tombola. Am Ende erbrachte diese erfolgreiche Aktion eine Summe von 1005,-€.

Hierfür können folgende 100 Tiere in Afrika finanziert werden:

77 Hühner, 15 Schweine, 8 Ziegen

Diese Tierspende ist eine sinnvolle Hilfe zur Selbsthilfe, denn

- Hühner ermöglichen es den Bauern mit dem Verkauf von Eiern und Küken Geld zu verdienen und somit ihre persönliche Situation zu verbessern.
- Schweine bringen Glück, denn der Dung ermöglicht eine mehrfache Ernte und der Verkauf von Ferkeln ergibt ein Zusatzeinkommen.
- Ziegen bringen Fortschritt, denn die Milch verbessert die Ernährungssituation der Kinder.

Diese Aktion wurde mit einer von Dr. Markus Demele, dem Generalsekretär von Kolping International, unterzeichneten Urkunde honoriert. Die Urkunde hängt jetzt im Pfarrheim Herz Mariä.

- **15./16.10.2022 Herbstmarkt bei Giesebrecht**

In diesem Jahr konnte wieder ein Herbstmarkt stattfinden und die Kolpingsfamilie hatte die Möglichkeit, an einem Stand über den fair gehandelten Tatico-Kaffee zu informieren. Gäste konnten hier Probieren und den Kaffee filterfein gemahlen oder ganze Bohne kaufen.

Die Aktion war ein Erfolg, da viel Kaffee von unsere Kolpinggeschwister in Honduras, geröstet in einer Kolping-Inklusionswerkstatt in Brakel, verkauft werden konnte. Außerdem kamen viele Bekannte für gute Gespräche um und über Kolping zusammen.

- **18.10.2022: Exkursion Remondis**

Die Kolpingsfamilie Lünen-Horstmar/Niederaden besichtigte den Recycling Standort „Lippewerk“ der Fa. Remondis. Zur Fortführung seiner Aktivitäten zum Thema „Nachhaltigkeit“ hat die Kolpingsfamilie Lünen-Horstmar/Niederaden am 18.10. mit einer Gruppe von 18 Teilnehmern den größten Recycling-Standort der Bundesrepublik – die Fa. Remondis - auf dem Gelände des ehemaligen „Lippewerkes“ in Lippholthausen – besucht.

Die Fa. Remondis ist in 35 Ländern aktiv und hat allein in Deutschland 700 Niederlassungen. Am Standort Lünen ist Remondis mit 1600 Mitarbeitern*innen der größte Arbeitgeber.

Auf dem Gelände der ehemaligen Aluminium-Hütte werden pro Jahr ca. 1,6 Millionen Tonnen Abfälle angeliefert, die dann am Standort zu ca. 1 Millionen Tonnen Rohstoffe umgewandelt werden. Die Differenz von ca. 600.000 t wird weitestgehend in Wärmeprozessen auf dem Werksgelände zu Strom.

Dank der freundlichen und überaus kompetenten Führung von Nelson Michalski aus der Abtlg. Unternehmenskommunikation bekam die Gruppe bei der Rundfahrt über das Werksgelände nicht nur umfassende Informationen über alle Aktivitäten der Fa. Remondis, sondern auch einen sehr interessanten Einblick in die größte „Kompostieranlage“ des Kreises Unna.

In dieser Anlage werden pro Jahr ca. 50.000 t Bioabfall – das ist die gesamte anfallende Menge im Kreis Unna – zu wertvollen Rohstoffen. Herr Michalski gab den Teilnehmern auch wichtige Hinweise zur Nutzung der „grünen Tonne“. So soll man z.B. keine kompostierbaren Tüten verwenden, denn diese benötigen für die Umwandlung zu Kompost 3 Monate, wo hingehend die moderne Anlage auf dem Lippewerk die Grünabfälle in speziellen „Rotte-Tunneln“ bereits nach 2 Wochen zu Kompost verwandelt. Ein großes Problem ist der immer noch hohe Anteil an Plastiktüten im Bioabfall.

Als eine besondere Einrichtung zur deutlichen Reduzierung der Geruchsbelästigung betreibt die Fa. Remondis einen modernen „Bio-Filter“ zur Reinigung der Abluft. Diese Anlage – in der Größe eines Fußballfeldes – ist mit groben Holz- und Astabfällen gefüllt, die die unangenehmen Duftstoffe binden können.

Bevor es mit dem Bus zur nächsten Anlage ging, konnte sich jeder aus der Gruppe die Endprodukte Mulch, Kompost und Humusboden ansehen. Die Summe all dieser Produkte sind 80 – 90% der angelieferten Grünabfälle. Die größten Abnehmer der Kompost- und Humusprodukte ist die

regionale Landwirtschaft. Für diesen Kundenkreis stellt die Fa. Remondis sogar individuelle Mischungen zusammen.

Eine interessante Ergänzung zu einer Monatsversammlung vom 6.6.2019, mit einem Vortrag über „Plastikmüll“, waren die Hinweise zu den Aktivitäten der Fa. Remondis bzgl. „Kunststoffrecycling“. So wird auf dem „Lippewerk“ pro Jahr aus ca. 35.000 t vorsortierten Kunststoffabfällen die gleiche Menge Kunststoffgranulat für die Verpackungsindustrie gewonnen. Allerdings – und das war für viele Teilnehmer neu – ist dieses Granulat immer noch deutlich teurer, als aus Rohöl gewonnener Kunststoff!

Auch an der letzten Station – der Halle für „Elektrorecycling“ wurde es spannend. Am Standort Lünen werden mittlerweile ausschließlich Kühl- und Gefriergeräte recycelt. Nachdem alle Aggregate aus einem Kühlschrank ausgebaut wurden, können in einem großen Schredder 34 verschiedene Materialien aussortiert und zur Wiederverwendung verkauft werden. Was auch an dieser Station für die Besucher neu war, ist die Tatsache, dass viele dieser Elektro-Großgeräte aus Internet-Retouren stammen. D.h., diese Geräte sind noch original verpackt und müssen - obwohl sie neuwertig sind – recycelt werden! NACHHALTIG geht anders!!

Am Ende dieser über 2-stündigen Exkursion bedankte sich der Organisator dieser Kolping-Veranstaltung, Horst Riehl, bei Herrn Michalski für diesen hochinteressanten Nachmittag mit TATICO-Kaffee und einer Kolping Tasse.

- **23.10.2022: Herbstputz in der Natur**

Der von den GRÜNEN in Lünen initiierte Herbstputz in der Natur wurde von der Kolpingsfamilie in Horstmar und Niederaden unterstützt. Mit ca. 22 Personen nahmen wir teil und sammelten ca. 3 Stunden lang in der Natur den Müll auf. Spaß brachte die gemeinsame Aktion und die interessanten Gespräche dabei. Manche Passanten bedankten sich spontan für das Säubern in der Natur. Die gesammelten Müllsäcke wurden am nächsten Tag von der WBL abgeholt.

- **04.11.2022, Weltreligionen: Buddhismus**

Die Kolpingsfamilie Lünen-Horstmar/Niederaden erlebte aus der Reihe „Weltreligionen“ einen interessanten Vortrag über den „Buddhismus“, ein Vortrag von Andreas Stoller mit über 40 Teilnehmern*innen. Herr Stoller berichtete zunächst über seinen eigenen Weg vom Messdiener zum Buddhismus. Er beschäftigte sich mit dem Thema, nachdem ihm sein damaliger Pfarrer einfache Lebensfragen, wie z.B. warum geht es manchen Menschen gut und andere leben in Armut, nicht schlüssig beantworten konnte. Um mehr über den Buddhismus zu erfahren, studierte Hr. Stoller in Indien, Nepal und Butan.

Der buddhistische Ursprung begann vor ca. 2500 Jahren im Grenzgebiet von Indien und Nepal und ist somit deutlich älter als das Christentum. Buddhisten glauben an die „Reinkarnation“ - die „Wiedergeburt“. Soll heißen, der Geist eines Menschen verlässt nach dem Tod den Körper und nimmt, seinen durch Geistestrübungen (z.B. Gier) verursachten Neigungen und Veranlagungen folgend, eine nächste Existenzform an. Dieser durch Karma bedingte, unfreiwillige Wiedergeburtenskreislauf hält solange an, bis der Mensch durch Gebete, sinnvoll-positive Handlungen und Meditation seinen Geist vollständig reinigt, und somit Schritt für Schritt die göttliche Natur seines Geistes erfährt.

Buddha sagte seinerzeit: Jeder Mensch ist für sein eigenes Glück oder Unglück verantwortlich, denn die "Lebensrealität" des Einzelnen ist nichts anderes als der Spiegel seiner eigenen positiven und negativen Taten, Worte und Gedanken, ausgeübt in diesem oder vorherigen Leben. Durch ein friedliches und liebevoll-mitfühlendes Leben wird die Basis für ein gutes, nächstes Leben, und schließlich der eigenen Erleuchtung geschaffen! Immer wieder nahm Herr Stoller in seinem Vortrag Bezug zur Bibel und zum Christentum, denn dort gibt es in mindestens zwei Evangelien vergleichbare Erklärungen zum Geist im menschlichen Körper. Im Tibetischen Buddhismus gibt es

sehr viele „Rollbilder“, auf denen Meditationshilfen abgebildet sind.

Herr Stoller erklärte den Zuhörern den aus dem tibetischen Buddhismus stammenden „chenrezig“ – den Buddha des Mitgefühls. Auf diesem Bild sind symbolisch alle Qualitäten, wie Güte, Mitgefühl, Freude und Weisheit dargestellt, die bereits im menschlichen Wesen verankert sind und bis zum Erkennen des eigenen göttlichen Geistes kultiviert werden sollen.

Fazit: Der Buddhismus hilft bei der Suche nach der Sinnhaftigkeit des Lebens und zeigt den Weg zum Erkennen des eigenen, göttlichen Geistes auf!

Viele Zuhörer blieben noch lange nach dem Vortrag im Pfarrsaal, um sich mit dem Referenten und untereinander über das Thema auszutauschen. Wer sich näher mit dem Buddhismus beschäftigen möchte, kann gerne das Buddhistische Zentrum „Bodhi Path“ (Erleuchtungsweg) in 44263 Do-Hörde, Wallrabenhof 7 besuchen. Geöffnet ist dieses Zentrum immer donnerstags ab 19:00 Uhr. Zum Dank für seinen aufschlussreichen Vortrag erhielt Herr Stoller neben einer Geldspende für die Buddhistischen Zentren in Dortmund und Unna auch die Chronik zum 100-jährigen Jubiläum der Kolpingsfamilie.

- **02.12.2022: Kolpinggedenktag**

„Wer war Adolph Kolping und was bewirkt er für die Kolpingsfamilien vor Ort?“

Die Mitglieder der Kolpingsfamilie Lünen-Horstmar/Niederaden kamen zum Kolpinggedenktag im Pfarrheim Herz Mariä in Horstmar zusammen. Sophia Kortzon und Jolina Müller von der Kolpingjugend berichteten aus dem Leben Adolph Kolpings, einige Vorstandsmitglieder beschrieben, was das Wirken des Schusters, Priesters und Sozialreformers für die Gemeinschaft in Horstmar heute bedeutet: ein starkes „Wir-Gefühl“, christliches Handeln, offene Türen für Menschen die sich begeistern lassen und eine Familie mit Großen und Kleinen, die alle willkommen heißt.

Der Ehrenvorsitzende Karl-Heinz Pisula überreichte im Namen aller Ehrenmitglieder ein Jubiläums-Fahnenband an die Kolpingsfamilie mit der Aufschrift „100 Jahre 1922 – 2022“ anlässlich der Jubilarfeiern zum 100-jährigen Bestehen in diesem Jahr. Die Vorsitzende Monika Rolfes war sehr erfreut und brachte das neue Band gemeinsam mit Christoph Leopold, Bannerträger, direkt am Banner an.

Danach ehrte die Vorsitzende die Jubilarinnen und Jubilare. **Heinz Theo Kleine und Bernd Steinkuhl** (beide Ehrenmitglieder) freuten sich über 65 Jahre Mitgliedschaft. **Anita Nöring** wurde für 50 Jahre in der Kolpingsfamilie geehrt. Vor 25 Jahren wurden **Ute und Andreas Holtermann** in die Kolpingsfamilie aufgenommen.

Die Mitglieder freuten sich auch über die Neuzugänge: **Annika Denninghoff** wurde aufgenommen, sie leitet die Gruppenstunden der Kolpingjugend immer mittwochs um 16:30 Uhr. Die neuen Kinder sind **Jolina Müller, Jonas Wolf, Jonah und Emma Solmaz, Ben Stonies und Maia Santoro**.

Außerdem wurden **Klaudia Funk-Bögershausen und Leo Bögershausen, Brigitte Labus-Brinkmann und Klaus Brinkmann** aufgenommen.

Besonders gut gefiel den Teilnehmern, dass wieder die Kolpinglieder gemeinsam gesungen wurden und das viele Bilder vom Jubiläumsjahr gezeigt wurden. In gemütlicher Runde wurde noch lange beisammen gesessen; mal wieder ein Kolpinggedenktag mit starkem „Gemeinschaftsgefühl“.

- **12.12.2022: Nikolausfeier der Kolping-Uhus und Senioren Union Lünen**

Zu einer gemeinsamen Nikolausfeier trafen sich in diesem Jahr die Mitglieder der CDU Senioren Union und der Kolpingsenioren „Uhu's“ im Pfarrheim der Herz Mariä Gemeinde, Horstmar.

Im vorweihnachtlich geschmückten Saal wurden die 65 Teilnehmer von der Vorsitzenden der CDU Senioren Union, Marie Vinke-Müller und dem Ehrenvorsitzenden der Kolpingsfamilie, Karl-Heinz Pisula, begrüßt.

Weihnachtliche Geschichten und Lieder, sowie Kaffee und Kuchen, verkürzte die Zeit bis zum Eintreffen des hl. Nikolaus. Dieser hob in seiner Ansprache besonders den Zusammenhalt der Mitglieder während der Corona-Zeit hervor und erinnerte daran, die einsamen und kranken Mitbürger nicht zu vergessen. Bevor er von den Senioren verabschiedete wurde, erhielt jeder noch eine liebevoll gefüllte Tüte mit Weihnachtsleckereien. Unter all den Weihnachtstüten waren 3 versteckte Aufkleber mit einem Osterhasen (ein gewollter Fehler der Tütenpackengel). Die Empfänger wurden mit einem Kinogutschein für dieses „schwere Vergehen“ entschädigt. Die anschließende Sammlung für die „Lüner Tafel“ ergab ein Ergebnis von 412 €. Das Organisationsteam, Vorsitzende SU Marie Vinke-Müller, Brunhilde Thym und Karl-Heinz Pisula, Kolpingsfamilie, überreichten diesen Betrag Herrn Grundmann von der Tafel in Lünen.

Sitzungen:

Der Vorstand traf sich zu insgesamt 13 Vorstandssitzungen, zusätzlich gab es noch viele AK-Treffen zur Vorbereitung des Jubiläums. Allen Aktiven ein herzliches Dankeschön für ihr Engagement.

Nachruf:

Wir erinnern uns an unsere Mitglieder, die im vergangenen Jahr leider verstorben sind.

Im Juni verstarb **Reinhard Kusnierz** im Alter von 75 Jahren und

im Juli verstarb **Lothar Konkell** im Alter von 85 Jahren.

Im Dezember verstarb unser langjährige 2. Vorsitzende, **Silvia Merten** im Alter von 83 Jahren.

Wir werden ihnen allen ein ehrendes Andenken bewahren und für sie beten.

Mitglieder:

Im vergangenen Jahr haben 5 Mitglieder der Kolpingjugend und 7 Erwachsene die Kolpingsfamilie verlassen, drei Mitglieder sind verstorben.

Erfreulicherweise konnten wir 6 Kinder und 5 Erwachsene neu aufnehmen.

Somit hat unsere Kolpingsfamilie zum Jahreswechsel eine Mitgliederzahl von 180 Personen.

Internet:

Viele aktuelle Informationen und Bilder findet ihr auf unserer Internet-Seite:

www.kolping-horstmar.de

11. Januar 2023, Monika Rolfes